

**Verbraucherpreise in Rheinland-Pfalz im Mai 2019**

Der Verbraucherpreisindex lag um 1,5 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Die Energiepreise erhöhten sich im Vergleich zum Mai 2018 um 4,2 Prozent. Mineralölprodukte waren um 5,4 Prozent teurer. Während die Umlage für Fernwärme sowie die Strompreise binnen Jahresfrist um 4,8 bzw. 3,3 Prozent zulegten, blieben die Preise für Gas unverändert.

Die Nahrungsmittelpreise lagen im Mai 2019 um 0,4 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Deutlich tiefer in die Tasche greifen mussten Verbraucherinnen und Verbraucher beim Kauf von Gemüse (+6,9 Prozent). Preissenkungen waren bei Obst zu verzeichnen (-7,8 Prozent). Die Teuerungsrate ohne Nahrungsmittel und Energie, die auch als Kerninflation bezeichnet wird,

verringerte sich auf +1,2 Prozent nach +1,9 Prozent im April.

Im Jahresvergleich stiegen die Preise in zehn der zwölf Hauptgruppen. Den größten Zuwachs gab es im Bereich „Verkehr“ (+3,4 Prozent). Preisrückgänge waren in den Bereichen „Freizeit, Unterhaltung und Kultur“ sowie „Post und Telekommunikation“ zu beobachten (-1,6 bzw. -1 Prozent).

Gegenüber dem Vormonat verteuerten sich die Verbraucherpreise im Mai 2019 leicht um 0,2 Prozent. Die größten Preissteigerungen gab es in den Hauptgruppen „Verkehr“ (+1,2 Prozent, darunter Kraftstoffe: +4,1 Prozent) sowie „Alkoholische Getränke und Tabakwaren“ (+0,9 Prozent). Günstig aus Verbrauchersicht entwickelten sich hingegen die Preise für Bekleidung und Schuhe (-1 Prozent).

**Verbraucherpreisindex**

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung der Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Berücksichtigt werden Güter des täglichen Bedarfs, Mieten, langlebige Gebrauchsgüter und Dienstleistungen. Der Verbraucherpreisindex dient als Indikator für die Beurteilung der Geldwertstabilität und als Inflationsmaßstab.

Rund um die Monatsmitte erheben in Rheinland-Pfalz in elf Berichtsgemeinden 18 Preisermittler im Auftrag des Statistischen Landesamtes in mehr als 2000 Berichtsstellen (z. B. Kaufhäuser) rund 20000 Einzelpreise. Dabei werden die Preisveränderungen von 600 genau beschriebenen Waren und Dienstleistungen erfasst. Die Preisveränderungen werden gemäß der Verbrauchsbedeutung, die den Waren und Dienstleistungen bei den Ausgaben der privaten Haushalte zukommt, im Preisindex berücksichtigt.

**Verbraucherpreisindex im Mai 2019**

